

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input checked="" type="checkbox"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="checkbox"/>
BNN Bretten	<input type="checkbox"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="checkbox"/>
BNN Kreisseite	<input type="checkbox"/>	Handelsblatt	<input type="checkbox"/>
Brettener Woche	<input type="checkbox"/>	IHK	<input type="checkbox"/>
Kurier	<input type="checkbox"/>	Wochenblatt	<input type="checkbox"/>
www.ka-news.de	<input type="checkbox"/>	Pforzheimer Rundschau	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="checkbox"/>	www.Landfunke.de	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="checkbox"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>
Bruchsaler Woche	<input type="checkbox"/>	www.bak-bretten.de	<input type="checkbox"/>

Datum: 05.05.....2012

Wirtschaftsteil

Streik-Welle geht weiter

Im Südwesten beteiligten sich 29 200 Beschäftigte

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Neubauer

Karlsruhe/Stuttgart. Die Warnstreik-Welle geht weiter: Die IG Metall hat am Freitag den Druck aufs Arbeitgeber-Lager beibehalten. Nach Gewerkschaftsangaben sind im Südwesten über 29 200 Beschäftigte in rund 120 Betrieben dem Appell der IG Metall gefolgt und haben die Arbeit niedergelegt. Im BNN-Verbreitungsgebiet waren unter anderem Bosch (Bühl), der Siemens-Industriepark (Karlsruhe), TCG Herrmann (Bretten), Oystar (Stutensee), Behr (Mühlacker), SEW Eurodrive (Bruchsal/Graben), Neff (Bretten), Texrex (Bad Schönborn) sowie das Mercedes-Benz Global Logistics Center (Ettlingen) betroffen. Circa 1 300 Beschäf-

tigte hätten sich an den Warnstreiks im Siemens-Industriepark Karlsruhe beteiligt. Nach Angaben von Angel Stürmlinger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Karlsruhe, beendeten sie ihre Schicht zwei Stunden früher. Der Betriebsratschef der Siemens AG in Karlsruhe, Wolfgang Hebisch, zeigte sich sehr zufrieden. „Die Beteiligung war besser als in den vergangenen Tarifrunden.“

„Südwestmetall erhält nun die Quittung“

„Südwestmetall erhält nun die Quittung für seine Hinhaltenaktik in der Friedenspflicht“, so Stürmlinger, der weitere Warnstreiks ankündigte.

Beim Automobilzulieferer Behr in Mühlacker gingen nach Angaben von Arno Rastetter von der IG Metall 400 Beschäftigte eine Stunde früher als sonst üblich ins Wochenende.